



<https://biz.li/4dg5>

WASSERBALL: SPVG LAATZEN VERZICHTET AUF AUFSTIEGSTURNIER

Veröffentlicht am 08.06.2017 um 21:37 von Redaktion LeineBlitz

Der Zweitligist und Nordmeister SpVg Laatzten verzichtet auf das Startrecht als Meister der 2. Wasserball-Liga Nord beim Aufstiegsturnier zur Deutschen Wasserballliga (DWL). Die Gründe für einen Verzicht sind vielschichtig. . "Im organisatorischen Umfeld müssen wir einige personelle Veränderungen kompensieren. In der Mannschaft stehen einige Spieler in der Ausbildung oder befinden sich im Berufseinstieg. Vor dem Hintergrund, dass keine Zahlungen an die Spieler erfolgen, ist diese Prioritätensetzung gut nachvollziehbar, führt aber absehbar zu einer nicht immer bundesligareifen Trainingsbeteiligung", schreibt Carsten Stegen, Manager und Trainer in Personalunion, in seiner Presseerklärung. "Allein diese Faktoren lassen eine Bundesligasaison nicht realistisch erscheinen." Daneben sei die Teilnahme am Aufstiegsturnier mit einem daraus resultierenden



Carsten Stegen (rechts im Bild), Trainer der SpVg Laatzten, wird auch im Spieljahr 2017/2018 die Mannschaft als Zweitligist trainieren. / Foto: R. Kroll

Bundesligaaufstieg mit hohen Kosten verbunden. Als kleinere Abteilung in einem Mehrspartenverein werde durch den Gesamtverein der SpVg Laatzten viel ermöglicht. Dazu zähle immer eine Lösung, um sportliche Erfolge umzusetzen. "So haben wir eine Bundesligasaison unserer U17 gemeinsam bewältigt." Eine Bundesligasaison der Herren wäre aktuell ein erhebliches finanzielles Risiko, dass durch die Regularien der DWL nochmals erhöht werde. "Zwar verfügen wir mit dem aquaLaatzium über eine tolle Trainings- und Wettkampfstätte - die Unterstützung ist auch hier vorbildlich. Bisher war es auch möglich, in dem nicht den vorgeschriebenen Maßen entsprechendem Wettkampfbecken zu spielen. Für die kommende Saison wird dieses Fehlen einer ausreichenden Beckengröße von der DWL mit einer Geldstrafe pro Spiel belegt. Dieser nennenswerte Betrag übersteigt das, was wir aufwenden wollen und können." Insgesamt möchte sich die SpVg Laatzten diesem Risiko im Interesse aller Laatzener Wasserballer - insbesondere unserer erfolgreichen Nachwuchsarbeit nicht aussetzen. In der kommenden Saison wird sie als Titelverteidiger in der 2. Liga Nord antreten. "Unser Ziel bleibt, die jungen Nachwuchsspieler weiter in die Herrenmannschaften der SpVg zu integrieren. Außerdem soll die bisher so erfolgreiche Nachwuchsarbeit fortgeführt und möglichst weiter ausgebaut werden," schreibt Stegen. So sei der Kooperationsvertrag mit einer Grundschule in Laatzten über eine Wasserball AG bereits unterschriftsreif.